

Achtes Kapitel.

---

Nach so weiten Abschweifungen wird es nun doch wohl nöthig, endlich wieder zum Verlaufe unserer Erzählung zurückzukehren.

Leonhard war zwei Tage auf der Hallig, hatte sich aber im Ganzen nur wenig aus dem Hause gewagt, doch war ihm die Zeit bei den unterrichtenden Gesprächen, die er mit seinem Wirthe geführt, keineswegs lang geworden.

Am dritten Tage hatte Uwe in Geschäften einen Besuch auf einer nicht allzu entfernten Hallig zu machen. Er wollte dazu nicht das Boot brauchen, sondern den Weg zu Fuß machen.

Von Insel zu Insel zu Fuß? — Das scheint Dir unmöglich, lieber Leser, und doch geschieht es im Wattenmeere täglich. Natürlich ist das nur zur Zeit der Hohl-ebbe, d. h. der tiefsten Ebbe, ausführbar, weil da der größte Theil des Seebodens wasserfrei ist; aber auch da ist solch' ein „Schlicklauf“, so genannt von dem Schlick, dem Schlamme in den Watten, immer noch ein Unter-